

nnen
nte

mit weiteren Aufla-

mit denen das Zelt
tsprachen nicht den
u kurz und hatten ei-
ser. Wir mußten 122
nd neue in die Erde

inge so schnell?
Zeltverleiher ge-
n Teil zur Verfügung
icht. Einige mußten
nen lassen. Die Ver-
bst noch schweißen
müssen. Am Freitag
er des Landratsamts
wir alle Auflagen er-

schnell geschafft?
zusammengeschafft,
vereins genauso wie
die Bevölkerung und
uns Material zur Ver-
ch bin sehr stolz auf
reitsgefühl in meiner
Superspitzenrupp.

Burana
Proben

ieim Himmel will Kir-
Novy aus Weiler im
na Burana“ von Carl
Kirchplatz aufführen.
chor, der Liederkranz
pfenbach werden dar-
Sängerinnen und Sän-
wenn am Freitag, 18.
rung in das Werk die
Bis Ende August wird
in der Aula der Volks-
Danach gibt es eine
Arbeit an der Carmina
eginnen die Chöre un-
s Novy mit den Proben
achtskonzert, mit dem
von Camille Saint-
lkantate von Mendels-

bietet
end an

dem Motto „So klingt's

Acce



Rainer Schall vor seinem Gemälde „Winterfuchs“. Der Biologe und Naturmaler wählt vor allem Motive aus der Tierwelt für seine Bilder aus. Bild: Nerb

Kunst mit Heilwirkung

Naturbilder von Rainer Schall

Lindenberg (erb).

Zwei balgende Füchse in tiefer Winterlandschaft. Man scheint die Kälte förmlich zu spüren und das Bellen der Füchse in der Stille zu hören, so natur- und detailgetreu sind die Gemälde von Rainer Schall aus Leutkirch.

Auf einem anderen Bild fischt ein Eisvogel unter Wasser. Der Betrachter kann die Luftperlen noch erkennen, die beim Eintauchen entstanden sind. Eine Forelle, die eine Fliege schnappt; ein Reh auf Morgenpirsch, während sich die Sonnenstrahlen einen Weg durch den Frühnebel bahnen; ein Pfauenauge, das über moosbewachsene Äste taumelt; ein Fuchs der eine Maus beobachtet.

„Die Faszination, die diese Bilder ausstrahlen, hat heilende Aspekte. Sie gewährt Menschen Einblicke in die Natur, zu der die meisten keine Zeit mehr haben“, so Sebastian Seitler von der Wildforschungsstelle Aulendorf bei der Eröffnung der Ausstellung in der Volksbankgalerie Lindenberg. Die Aufgabe

der Kunst in der heutigen Zeit sei nicht nur, Schönes darzustellen. Sie solle dem Betrachter heilende Momente bringen.

Die Ölbilder und Aquarelle des Künstlers und Biologen Rainer Schall zeichnen sich durch die enorme Tiefenwirkung aus. Diese kommt durch eine sehr aufwendige und langwierige Maltechnik zustande, bei der mehrere Farbschichten übereinander aufgetragen werden, so Schall. „Vor allem Wildtiere sind meine große Leidenschaft“, erzählt der Künstler. „Es ist schön, wenn sich der Betrachter intensiv ein Gemälde anschaut und auf den zweiten Blick die Verschmelzung von Tier und Natur entdeckt. Auch das Spiel mit kalten und warmen Farben fasziniert mich“, so Schall.

Seine Ausbildung zum Biologen, die ihm eine geschulte Naturbeobachtung und anatomische Kenntnisse von Tieren und Pflanzen vermittelt, bilden die ideale Grundlage für die Naturmalerei. Seit 20 Jahren malt der 1958 in Grötzingen geborene Künstler und stellt seine Werke regelmäßig aus.

i Die Ausstellung ist bis Freitag, 25. Juni, zu den üblichen Öffnungszeiten der Volksbank Lindenberg zu sehen. Besonders interessant sei die Ausstellung auch für Schüler im Kunst- oder Biologieunterricht. Rainer Schall präsentiert seine Gemälde auch im Internet unter www.jagdmaler.de

Verkehrsämter

Scheideng

Am Donnerstag, 17. Juni, startet um 9.30
Von Stefan Schöndorfer einen großen Schaden zuzufügen